

gegeben, da man zählt von Gottes Geburt dreizehnhundert Jahr, darnach in dem siebenundvierzigsten Jahr, am nächsten Dienstag vor dem St. Nikolaustag.

Original im Bischöfl. Archiv Chur. Perg. 38×20,5 cm. Gotische Kursive. Die drei in einem Bug an Pergamentstreifen eingehängt gewesenen Siegel der Stadt Feldkirch, Johann Krapfs und Johann Stöcklins fehlen. A tergo s. XIV: «pro bonis Emptis a Jodoco bok sitis / in antiqua ciuitate et in Rungell.» Von Johannes von Nürnberg (15. Jahrh.): «Ex parte bonorum emptorum per Capitulum a Jodoco bok sitorum / ze der Altenstat / H. xxvi.» Durchstrichen: «N 210», ersetzt durch «No. 21».

Literatur. Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 23 (1923), S. 168.

1 J als Initiale.	7 u über o.
2 o über u.	8 o über v.
3 e über a.	9 e über o.
4 v über o.	10 e über i.
5 v über a.	11 e über u.
6 Strich über v.	

#### 108. Auszug

Feldkirch, 1347 Dezember 4.

Heinrich Bäsinger von Feldkirch verkauft dem Domkapitel von Chur Güter zu Meinigen, Au, Berg und Sulz, wobei Namen von Inhabern genannt werden, wie sie auch in Liechtenstein vorkommen oder vorkamen.

. . . vnsren<sup>1</sup> aigenen hof ze Mainingen / den Wernli vischer<sup>2</sup> buwet . . . dar zvo<sup>3</sup> vs Hainrichs des Zinbermanns<sup>4</sup> hof in den Ovwan<sup>5</sup> . . . vnserm<sup>1</sup> / hof in ovwan<sup>5</sup>, den voeitszi<sup>6</sup> buwet . . .

Original im Bischöflichen Archiv zu Chur. Pergament 44×20 cm. Gleiche gotische Kursive wie in der andern Urkunde gleichen Datums. Die vier Siegel waren an Pergamentstreifen eingehängt. Die der Stadt Feldkirch, des Heinrich Bäsinger und des Rudolf Krapf fehlen. Bei dem des Rudolf Ammann ist die Umschrift beschädigt. „† S<sup>7</sup> RV<sup>0</sup>DOLFI. DCI. . . .“. Im Siegelfeld Spitzschild mit Steinbockhorn. Rund, ca. 3 cm. — A tergo s. 14: «Littera bonorum emptorum a H. Baessinger» und von Johannes von Nürnberg s. 15: «Ex parte bonorum emptorum per Capitulum ab Heinrico Baesinger / ze Meinigen sitorum. H. xxv.»